

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 3

Artikel: Neuer Bandwebstuhl

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legt sich glatt ein schwarzes Gail der Kügge an, indem er stato dem
Künte der Feder folgt.

Neuer Bandwebstuhl.

Wir haben das Kaugummi in dem Japan jetzt schon mittheilen zu können,
daß in einer der nächsten Nummern eine genaue Beschreibung über einen
neuen aus Eisen und Holz gebauten Bandwebstuhl gegeben werden kann. Der
betreffende einzelne Heft soll klein sein, aber durch Kügeling mehrere Gails
zu einer begrenzten Länge gebracht werden können. Damit soll der wesentliche
Vortheil verbunden sein, daß kein Gail der Kügeling von dem anderen ab-
hängig ist und in Folge dessen jeder Gail für sich ein beliebiges Aufsteinstück
arbeiten kann, auf weisend andere Gails stille stehen.

Bei diesem Heft sollen für die verschiedenen 28 Aufsteinstücke zu einem Ziehring
und Leitung keine Befestigung und auf keine Rosten nöthig sein, da unter
dem Heft Querstreben angebracht sind, welche je nach dem Aufsteinstück beliebig
verwendet werden können.

Ein weiterer Vortheil soll das sein, daß der Gang des Heftes je nach dem
Dessin auf 150-200 Aufsteinstücke pro Minute und selbst darüber gebracht werden kann,
und die Zählzeit „von sich selbst“ abläuft.

Zur Instandhaltung der Treibriemen.

Ein gutes Conservierungsmittel für Treibriemen soll man durch folgende
Zusammensetzung erhalten:

In einem gut zugedachten, eisernen Gefäß setzt man auf 50° C. 1 Kil. in
kleinen Theilen zerhackten Kantharid mit 1 Kil. rectificirtem Camellinöl. Gut
sich der Kantharid gelöst, so fügt man 800 Gr. Kolofonium hinzu, rührt so
lange, bis diese ebenfalls gelöst sind und gibt darauf noch 800 Gr. gelbes Wachs
zu der Mischung. In einem anderen aufgesetzten Gefäß bringt man 3
Kil. Terpentin und 1 Kil. Galy, setzt die Mischung, bis der Galy gelöst
ist und gießt die Masse das vorherige Gefäß unter beständigem Rühren hinzu.